

Erledigt

AMD vs. Intel - Ein Hackintosh Vergleich mit 4/4 gegen 2/4

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 23. März 2018, 09:25

[Zitat von derHackfan](#)

....

Ganz klar ist das ältere Hardware, aber alt heißt nicht gleich schlecht und neu heißt nicht unbedingt immer besser, ausserdem sind die Anschaffungskosten für ein komplettes Kaby Lake System mit Intel Core i3 8100, Mainboard und DDR4 RAM jenseits von gut und böse.

..... muss man nicht zwingend neu kaufen.

Genau so ist es - für mich als Verfechter der 2-Hand-Ware eh klar. insofern ein interessanter Vergleich.

Ich weiß noch gut, wie mir ein Gebraucht-Bundle namens Hyundai/Foxconn/Core Duo 2 den Einstieg in die Hackintosh-Szene ermöglichte, ohne dass ich durch misslungene Installationen meinen Windows-Arbeitsrechner lahmlegen würde.

"Das costa fast gar nix" war damals der Wahlspruch (im Vorgriff auf einen aktuellen Werbespot 😄) - schlanke € 41,- waren hinzulegen. Heute zahlt man das fast für RAM. 😞

Und als das Foxconn-Brett in die ewigen Jagdgründe ging, kam Dank eines freundlichen Forianers (😊) für ganz kleines Geld ein 775er Brett von Gigabyte mit einem Quadcore des Weges und weiter gings.

Heißt: es muss nicht immer neu oder gar das Allerneueste sein. Und selbst wenn es bei den Händlern aktuell nicht mehr im Regal steht, so bieten bekannte Verkaufsplattformen doch reichlich Möglichkeiten, dennoch nicht ganz aktuelle Neuware aus Restbeständen zu erhalten (bei Händlern sogar mit Gewährleistung). So sind meine beiden Gigabyte-Systeme aus solchen Quellen.

Meine Erfahrungen mit AMD-CPU's stammen allerdings noch aus der Zeit der AMD K6-3/400 😊
- da bin ich mal auf die Ergebnisse neuerer AMDs gespannt.

Gruß
LOM